

## Nachrichten – Tipps - Termine



# Gütersloh

## Bürgertag am 09.09.2023 – Der Fachbereich Umweltschutz ist dabei

Der Fachbereich Umweltschutz der Stadtverwaltung Gütersloh bietet erstmals an diesem Tag persönliche Beratungen zu den Themen Abfallvermeidung, Klimaschutz und Energiesparen, Klimafolgenanpassung, Natur- und Artenschutz und naturnahe Gartengestaltung an. Im Artenschutzbereich werden praktische Beispiele von Nistmöglichkeiten für Insekten, Vögel und Fledermäuse an Gebäuden und im Garten gezeigt. Informationen zur naturnahen Gartengestaltung und den Veranstaltungen des Fachbereiches Umweltschutz liegen bereit. Außerdem wird zu den Fördermöglichkeiten der Umweltstiftung informiert.

Die Aktivitäten des Fachbereiches Umweltschutz werden maßgeblich durch ehrenamtliche Arbeit unterstützt. Der Fachbereich Umweltschutz ist immer auf der Suche nach engagierten Menschen, die im Klima- oder Artenschutz aktiv werden möchten. Lernen Sie das Umwelteam der Stadt Gütersloh persönlich kennen und kommen Sie an diesem Tag zu den vielfältigen Themen ins Gespräch. Sie finden uns am 09.09.2023 von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Theodor-Heuss-Platz.

Die Stadt Gütersloh informiert als Fair-Trade-Stadt auch über Aktivitäten, Mitmach-möglichkeiten und Themen rund um den Fairen Handel in Gütersloh. Ein Glücksrad und kleine Geschenke gibt es am Info-Stand Fair-Trade.

Weitere Informationen: [www.buergertag.guetersloh.de](http://www.buergertag.guetersloh.de)

## Klimawoche Gütersloh 2023 – wir starten in die dritte Runde!

Seien Sie dabei, wenn wir uns vom 16.09. bis zum 22.09.2023 gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit einsetzen. Diese Woche steht ganz im Zeichen des Klimaschutzes und bietet im Rahmen verschiedener Themenschwerpunkte eine Vielzahl inspirierender Veranstaltungen, Vorträge und Aktivitäten. Dabei steht jeder Tag unter einem besonderen Themenschwerpunkt.

Speichern Sie den Termin im Kalender und seien Sie bei der Klimawoche Gütersloh 2023 dabei. Jeder kann etwas bewegen. Auch wenn Veränderungen oft schwerfallen – gemeinsam geht es leichter!

Zusammen gestalten wir unsere nachhaltige Zukunft für Gütersloh!

Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden Sie auf der Webseite: <https://klimawoche-guetersloh.de/2023/>



**KLIMAWOCHЕ GÜTERSLOH 2023**  
*fair nachhaltig klimaneutral*

Vom 16. bis 22.9.2023 • Macht mit!



## Faire Woche 2023 – Klimagerechtigkeit im Fairen Handel – Veranstaltungen vom 16.-29. September

Hitze, Trockenheit und heftige Unwetter – auch bei uns sind die Folgen der Klimakrise immer deutlicher spürbar. Zahlreiche Menschen in südlichen Ländern sind bereits in ihrer Existenz bedroht und müssen ihre Heimat verlassen. Im Rahmen der Fairen Woche fordern zahlreiche Akteure aus Gütersloh mehr Klimagerechtigkeit und zeigen, wie der Faire Handel schon heute dazu beiträgt. Das Programm umfasst in diesem Jahr u. a. Aktionen, einen Stadtrundgang, Vorträge, eine Film-Vorführung, einen Kochkurs und Ausstellungen. Den Programm-Flyer gibt's zeitnah im Weltladen, bei Gütersloh Marketing, in den Kirchen, in Geschäften, städtischen Einrichtungen und online.

Weitere Informationen: [www.fairtrade.guetersloh.de](http://www.fairtrade.guetersloh.de) und unter Tel.: 05241/ 82 2330 oder per E-Mail: [leif.pollex@guetersloh.de](mailto:leif.pollex@guetersloh.de)



Bild: Forum Fairer Handel e.V.

## VHS-Veranstaltungsreihe „Lebendige Gärten in Gütersloh“ startet wieder im September

In der VHS-Reihe „Lebendige Gärten in Gütersloh“ der Umweltberatung in Kooperation mit der VHS Gütersloh bieten kompetente Referenten und Referentinnen wieder jede Menge praxiserprobte Tipps und Informationen rund um das Thema „Natur und Garten“ an.

Gartenthemen sind z. B. „Gärtnern im Hochbeet“, „Garden Birding - ein Garten für Vögel“ oder es werden Tipps für einen pflegeleichten Garten mit naturnahen Gestaltungsideen gegeben.

Ein besonderes Bonbon ist eine fotografische Bilderexkursion in das Gartenreiseland England. Ergänzt werden die Gartenthemen durch Exkursionen und Kochkurse. Es gibt also viele interessante Angebote und Genuss auf allen Ebenen: Für den Kopf, für den Magen, für das Herz, für die Augen...

Mehr zur Reihe und zu den einzelnen Veranstaltungen unter: [www.natur.guetersloh.de](http://www.natur.guetersloh.de) oder unter: [www.vhs-gt.de](http://www.vhs-gt.de).

Fragen beantworten: Beate Gahlmann und Gisela Kuhlmann, 05241 82 2088, [beate.gahlmann@guetersloh.de](mailto:beate.gahlmann@guetersloh.de), [gisela.kuhlmann@guetersloh.de](mailto:gisela.kuhlmann@guetersloh.de)

## Apfelpressen am 30.09.2023

Am Samstag, den 30. September, findet auf dem Betriebsgelände des Fachbereichs Grünflächen an der Parkstraße 62 der 2. Apfelpresstag des Förderkreises Stadtpark-Botanischer Garten Gütersloh e. V. statt.

Von 9 bis 16 Uhr ist die mobile Obstsaftpresse der [MoMa Mostmanufaktur UG](http://MoMa Mostmanufaktur UG) aus Bad Salzuflen vor Ort. Jeder kann, Äpfel, aber auch Birnen und Quitten mitbringen, um daraus eigenen Saft herstellen zu lassen. Für wenig Geld erhalten Sie frischen Direktsaft ohne Zusatzstoffe.

Alle weiteren Informationen, auch zur Anmeldung, sind auf der Internetseite <https://stadtpark-guetersloh.de/apfelpresstag/> zu finden.



Nahaufnahme einer Amsel



Der Apfelpresstag 2022  
Foto: Förderkreis Stadtpark-Botanischer Garten e.V.

## E-Zigaretten – ein Boom an Elektroschrott

E-Zigaretten erfreuen sich zurzeit großer Beliebtheit, insbesondere bei den jüngeren Menschen. Doch wie entsorgt man die Geräte richtig?

Die E-Zigaretten werden mit Lithium-Batterien betrieben, die im Gerät fest verbaut sind. Damit zählen sie zum Elektroschrott und müssen entsprechend entsorgt werden - beispielsweise am Gütersloher Entsorgungspunkt in der Carl-Zeiss-Straße 58. Auch in Elektronikmärkten und größeren Supermärkten können E-Zigaretten kostenlos abgegeben werden.

Im Restmüll oder im gelben Sack haben E-Zigaretten nichts zu suchen. Die eingebauten Batterien können auslaufen und in die Umwelt gelangen. Regelmäßig geraten Entsorgungsfahrzeuge und -anlagen in Brand, weil Batterien falsch entsorgt wurden. Besonders für die Arbeitenden der Abfallbranche stellen falsch entsorgte E-Zigaretten ein großes Risiko dar.

Kann aus der E-Zigarette die Batterie entfernt werden, gehört die entnommene Batterie in eine Sammelbox für Batterien und Akkus, wie sie in Supermärkten und Drogerien zu finden sind. Der Rest ist weiterhin Elektroschrott.

Bei fachgerechter Entsorgung können die in den E-Zigaretten enthaltenen Rohstoffe wie Lithium, Kupfer und Nickel recycelt werden. Dennoch bleiben insbesondere die Einweg E-Zigaretten reine Wegwerfprodukte und sind somit eine überflüssige Ressourcenverschwendung.



Urheber: Adobe Stock

## Steinkauz in Gütersloh

Der Fachbereich Umweltschutz betreut insgesamt knapp 100 Steinkauz-Röhren im Stadtgebiet. Diese wurden nach und nach vom Fachbereich Umweltschutz im städtischen Außenbereich in den Gärten interessierter Bürger\*innen angebracht. So wurden die ersten Röhren schon 1996 aufgehängt.

Grundlage hierfür ist das Biodiversitätsprogramm der Stadt Gütersloh mit dem der Fachbereich Umweltschutz die Biodiversität im Stadtgebiet erhalten und fördern will. Für den Steinkauz war es dringend nötig, Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Dieser possierliche Kauz war Anfang der 2000er Jahre fast ganz aus dem Stadtgebiet verschwunden, es gab noch 4 Brutpaare. Um die Bemühungen fachlich zu begleiten, werden alle 3 Jahre die Bestände erhoben. Zu diesem Zweck wird in den Abendstunden im Frühling das Stadtgebiet nach Steinkäuzen abgesucht. Da der Steinkauz sehr reviertreu ist und diese auch mittels Rufen verteidigt, kann er über Klangattrappen „ausgetrickst“ werden. Werden in einem besetzten Steinkauz-Revier mittels Klangattrappe die Rufe eines „fremden“ Steinkauz simuliert, wird der Revierbesitzer empört und wiederholt antworten, um anzuzeigen, dass das Revier besetzt ist. Somit kann eine recht präzise Ermittlung aller vorhandenen und besetzten Reviere erfolgen. Daraus kann der aktuelle Bestand auf dem Gütersloher Stadtgebiet errechnet werden.



Steinkauz mit Jungtieren  
(Foto: A Schäfferling)

So hat die Stadt Gütersloh inzwischen wieder ca. 35 besetzte Steinkauz-Reviere.



# Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung

Ein nachhaltiger Umgang mit dem auf Ihrem Grundstück anfallenden Regenwasser ist eine gute Möglichkeit, auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren. Wenn Sie Ihr Regenwasser versickern bzw. verdunsten lassen oder selbst nutzen, anstatt das Wasser in den öffentlichen Regenwasserkanal einzuleiten, ist dies ein Schritt hin zum natürlichen Wasserkreislauf. Hierdurch wird auch der Artenschutz und die Grundwasserneubildung gestärkt. Außerdem können Sie so die Folgen von Starkregenereignissen abmildern und das Mikroklima positiv beeinflussen. Doch welche Maßnahmen können Sie zur naturnahen Bewirtschaftung von Regenwasser in Gütersloh am sinnvollsten nutzen?

## Versickerung in Mulden

Bei der Muldenversickerung wird das anfallende Regenwasser kurzzeitig in einer dauerhaft begrünten Geländevertiefung gespeichert. Von hier wird es dann zeitverzögert über die belebte Bodenzone versickert. Der Boden reinigt zudem das Wasser. Durch die in Gütersloh vielerorts vorherrschenden hohen Grundwasserstände ist eine Mulde zumeist die einzige Möglichkeit zur Versickerung. Die hier üblichen sandigen Böden führen zu einer raschen Leerung der Mulden nach einem Regenereignis. Die Zuleitung kann über oberirdische Rinnen erfolgen.

## Diffuse Versickerung

Um das anfallende Regenwasser von Dach- und Hofflächen zu beseitigen, eignet sich auch eine flächige Versickerung. Hierzu kann das Wasser über ein Gefälle oder eine Rinne in ein Beet oder auf die Rasenfläche abgeleitet werden. Diese Variante kann einfach und kostengünstig umgesetzt werden. Wichtig ist hierbei ein angemessenes Verhältnis der befestigten Fläche zur Versickerungsfläche, um eine ordnungsgemäße Versickerung zu gewährleisten.

## Versickerungsfähige Oberflächenbefestigungen

Eine Verringerung der zu versickernden Wassermenge kann durch die (Um-)Gestaltung der befestigten Flächen erreicht werden. Hierzu können wasserdurchlässige Befestigungsmaterialien eingesetzt werden. Das anfallende Wasser versickert, verdunstet und reduziert eine Erhitzung bei heißem Wetter. Hierdurch wird eine Teilversiegelung erreicht, die die natürlichen Eigenschaften des Bodens weniger einschränkt.

**Machen Sie mit! Es lohnt sich für uns alle!**

Die KollegInnen des Fachbereichs Tiefbau beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihre naturnahe Regenwasserbewirtschaftung [abwasser@guetersloh.de](mailto:abwasser@guetersloh.de), 05241-82 / -2758, -2757, -3297.

Weitere Informationen unter [Niederschlagswasserbeseitigung – Gütersloh \(guetersloh.de\)](#) oder [Klimafolgenanpassung – Gütersloh \(guetersloh.de\)](#)

## Impressum

Der Newsletter wird über einen E-Mail-Verteiler versendet. Gern dürfen Sie den Newsletter weitergeben. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten oder andere Interessierte kennen. Anregungen, Kritik, interessante Informationen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht. Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Hierfür sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Fotos: Stadt Gütersloh oder siehe Bildunterschrift

Herausgegeben von: Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz, Friedrich-Ebert-Straße 54, 33330 Gütersloh

Internet: [www.umwelt.guetersloh.de](http://www.umwelt.guetersloh.de)

Facebook: [www.facebook.com/pages/Stadt-Gütersloh-Fachbereich-Umweltschutz](https://www.facebook.com/pages/Stadt-Gütersloh-Fachbereich-Umweltschutz)

Ansprechperson und Redaktion: Andrea Flötto, Tel. 0 52 41 - 82 22 50

E-Mail-Anschrift: [andrea.floetto@guetersloh.de](mailto:andrea.floetto@guetersloh.de)



Beispiele für eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung:  
(v. o. n. u.: Muldenversickerung, Entwässerungsrinnen zur diffusen Versickerung, Versickerungsfähiges Pflaster)